

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 28. August 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. August 2015) und **Antwort**

Berliner Baustellen zwischen Koordination und Chaos

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden?

Antwort zu 1 und 2: 25 Hochbaumaßnahmen wurden abgeschlossen.

Frage 2: Wie viele und welche Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten aus jeweils welchen Gründen 2013 und 2014 nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden?

Nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen wurden 5 Hochbaumaßnahmen.

Kapitel	MG	Titel	Bezeichnung	Gründe
1250	MG 05	70127	Neubau Feuerwache Pankow	Verzögerungen bei der Übergabe auf Grund von Legionellenbefall
1250	MG 05	70165	Neubau RTW Stützpunkt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde	Wiederholung der Ausschreibung für die Ausstattung notwendig
1250	MG 04	71471	JVA Moabit, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit	fehlende Baufreiheit
1250	MG 06	71474	JVA Moabit, Fassadensanierung und Schaffung eines barrierefreien Zugangs	fehlende Baufreiheit
1250	MG 10	71476	Botanischer Garten, Sanierung des Victoria-Hauses und Sanierung des Wärmenetzes sowie statische Ertüchtigung der Schaugewächshäuser B und C	mangelhafte Bauausführung

Die in den Jahren 2013 und 2014 laufenden Tiefbaumaßnahmen des Landes Berlin konnten innerhalb der geplanten Zeitrahmens abgeschlossen werden.

Die Bezirke melden zu Frage 1:

Lichtenberg	2013: 3 2014: 4
Neukölln ¹	137 konsumtive und investive Baumaßnahmen
Friedrichshain Kreuzberg	In 2013 wurden vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 28 Baumaßnahmen innerhalb des ursprünglichen Zeitraums abgeschlossen. In 2014 wurden vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 28 Baumaßnahmen innerhalb des ursprünglichen Zeitraums abgeschlossen.
Treptow Köpenick	keine
Charlottenburg Wilmersdorf	Für beide Jahre wurden 25 Maßnahmen ermittelt.

Die Bezirke melden zu Frage 2:

Lichtenberg	2013: Keine, 2014: 2, Otto-Marquardt-Str. 12-14, Neubau Schule, Aufhebung der Ausschreibungen für 4 Gewerke, Dolgensestr. 60, Komplettsanierung Sporthalle, Aufhebung der Ausschreibung Bauhauptgewerbe
Neukölln	Fehlanzeige
Friedrichshain Kreuzberg	In 2013 konnte vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 1 Baumaßnahme nicht innerhalb des ursprünglichen Zeitraums abgeschlossen werden: Urbanstr. 24, Grundinstandsetzung BDG, bezirkliche Investitionsmaßnahme: die ursprünglich für 2013 geplante Fertigstellung musste aufgrund von Schadstoff-funden im UG, Bedarfsänderung zum Curt-Bejach Gesundheitszentrum im EG und Insolvenz der Fassadenfirma verschoben werden. In 2014 konnten vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 3 Baumaßnahmen nicht innerhalb des ursprünglichen Zeitraums abgeschlossen: Fürstenwalder Str., Hüllensanierung Kita, KSSP: Die Baumaßnahme wurde aufgrund von unwirtschaftlichen Submissionsergebnissen nach 2015 verschoben. Die KSSP Mittel wurden Anfang April 2015 zur Verfügung gestellt und sollten bis Kassenschluss Dezember 2015 (8,5 Monate) abgerechnet werden. Nach Abschluss der Planungs- und Genehmigungsphasen wurden Vergabeverfahren im August 2015 durchgeführt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt hohen Auslastung der lokalen Baufirmen konnten nur unwirtschaftliche Submissionsergebnisse erzielt werden. Vergabeverfahren wurden Anfang 2015 mit teilweise überarbeiteten LVs wiederholt. Erfahrungsgemäß sind zu Jahresbeginn wirtschaftlichere Submissionsergebnisse zu erzielen. Gebäudeleittechnik Schulen, 1 BA, bezirkliche Investitionsmaßnahme: Aufgrund der bestehenden heterogenen GLT Ausstattung (Kompatibilität/Datenprotokolle) der einzubindenden Liegenschaften und der rasanten technischen Entwicklung wurde ein ausführlicher Testlauf mit Pilotprojekten für die favorisierte technische Lösung durchgeführt Waldemarstr, Familienzentrum, Städtebaulicher Denkmalschutz: Im Bauablauf wurde festgestellt, dass der Befall mit Hausschwamm größer war als ursprünglich eingeschätzt. Die Mehrkosten konnten im Rahmen der Fördermittel SDS finanziert werden
Treptow Köpenick	2 Baumaßnahmen: Baumaßnahme Neubau einer Sporthalle, Grundschule an den Püttbergen, die Baumaßnahme konnte durch die Haushaltssperre in 2012 nicht termingerecht begonnen werden. Zusätzlich verzögerte sich der Bauablauf durch die lange Winterperiode 2012 / 2013 und durch die Insolvenz der Rohbaufirma. Neubau der Bibliothek , Alte Feuerwache, Verzögerung des Bauablaufes infolge Rechtsstreitigkeiten und erforderliche Einschaltung von externen Gutachtern

¹ in den Tabellen aufgeführte Meldungen betreffen nur Hochbau, ergänzende Meldungen siehe Anlage

Charlottenburg Wilmersdorf	Bei sieben Straßen- und drei anderen Baumaßnahmen kam es zu Verzögerungen: Lietzenburger Straße, Kurfürstendamm, Warnemünder Straße, Paulsborner Straße, Mecklenburgische Straße, Spandauer Damm und Franzensbader, Kinderspielplatz Lietzenseepark-Süd, Kinderspielplatz im Volkspark Jungfernheide, und Gerhart-Hauptmann-Park.
----------------------------	---

Frage 3: Wie viele Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 zum jeweils geplanten Zeitpunkt begonnen werden?

Antwort zu 3 und 4: 28 Hochbaumaßnahmen wurden begonnen.

Frage 4: Wie viele und welche Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten aus jeweils welchen Gründen 2013 und 2014 nicht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen werden?

Nicht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen wurden 2 Hochbaumaßnahmen.

Kapitel	MG	Titel	Bezeichnung	Gründe
1250	MG 06	70100	UK 104 Waldbühne	Abstimmungsprobleme mit der Denkmalpflege
1250	MG 10	71435	Grundsanierung und Umbau des OSZ-Standorts Driesener Straße, 1. Bauabschnitt	Planungsverzögerung auf Grund von Umpfanungen

Mit Ausnahme der Tiefbaumaßnahmen Holzmarktstraße, Löffelbrücke, Zimmermannstraßenbrücke, Uferbefestigung Am Nordgraben, Nordhafenvorbecken und Brücke Oberlandstraße in Tempelhof sowie einige Brückenunterhaltungsmaßnahmen konnten alle Tiefbaumaßnahmen der Baumittellisten 2013 und 2014 (Neubeginner) begonnen werden.

Ursachen sind u .a. verzögerte Planungsabläufe durch geänderte Randbedingungen und fehlende personelle Kapazitäten verbunden mit erforderlichen Projektpriorisierungen.

Die Bezirke melden zu Frage 3:

Lichtenberg	2013: 3 2014: 6
Neukölln	Alle
Friedrichshain Kreuzberg	In 2013 konnten vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 37 Baumaßnahmen zum jeweils geplanten Zeitpunkt begonnen werden. In 2014 konnten vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 26 Baumaßnahmen zum jeweils geplanten Zeitpunkt begonnen werden.
Treptow Köpenick	keine
Charlottenburg Wilmersdorf	Für beide Jahre wurden 27 Maßnahmen ermittelt.

Die Bezirke melden zu Frage 4:

Lichtenberg	2013: keine 2014: 2 (wie unter 2.)
Neukölln	Fehlanzeige
Friedrichshain Kreuzberg	In 2014 konnten vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 2 Baumaßnahmen nicht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen werden: Fürstenwalder Str., Hüllensanierung „Integral“, bezirkliche Investitionsmaßnahme: der Baubeginn wurde aufgrund von unwirtschaftlichen Submissionsergebnissen nach 2015 verschoben. Nach Abschluss der Planungs- und Genehmigungsphasen wurden Vergabeverfahren im August 2015 durchgeführt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt hohen Auslastung der lokalen Baufirmen konnten nur unwirtschaftliche Submissionsergebnisse erzielt werden. Vergabeverfahren wurden Anfang 2015 mit teilweise überarbeiteten LVs wiederholt. Fürstenwalder Str., Hüllensanierung Kita, KSSP: siehe Frage 2.

Treptow Köpenick	1 Baumaßnahmen, Neubau der Sporthalle , Uranusstr. konnte infolge fehlender personeller Besetzung nicht termingerecht vorbereitet werden
Charlottenburg Wilmersdorf	Bei sieben Straßen- und einer andere Baumaßnahme kam es zu Verzögerungen: Lietzenburger Straße, Kurfürstendamm, Warnemünder Straße, Paulsborner Straße, Mecklenburgische Straße, Spandauer Damm und Franzensbader, Kinderspielplatz Lietzenseepark-Süd.

Frage 5: Wie viele Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen werden?

Antwort zu 5 und 6: Abgeschlossen wurden 24 Hochbaumaßnahmen mit Einsparungen in Höhe von 5,1 Mio. Euro.

Frage 6: Wie viele und welche Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 aus jeweils welchen Gründen nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen werden (bitte Umfang der Kostenüberschreitung angeben)?

Nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen wurden 2 Hochbaumaßnahmen

Kapitel	MG	Titel	Bezeichnung	BPU	Abrechnung	Überschreitung
1250	MG 06	70170	Jugendstrafanstalt Berlin, Pilotprojekt für ein Mobilfunkunterdrückersystem	593.000	771.000	178.000
1250	MG 10	70416	HU, Umbau und Erweiterung der Mensa Süd	18.800.000	21.253.000	2.453.000

Die Bezirke melden zu Frage 5:

Lichtenberg	2013: 3 2014: 1
Neukölln	Alle
Friedrichshain Kreuzberg	In 2013 konnten vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 27 Baumaßnahmen innerhalb des ursprünglichen Kostenrahmens abgeschlossen werden ² . In 2014 konnten vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 28 Baumaßnahmen innerhalb des ursprünglichen Kostenrahmens abgeschlossen werden ³ .
Treptow Köpenick	keine
Charlottenburg Wilmersdorf	Für beide Jahre wurden 26 Maßnahmen ermittelt, die im ursprünglich abgeschlossenen Kostenrahmen abgeschlossen wurden.

Die Bezirke melden zu Frage 6:

Lichtenberg	2013: keine 2014: 5 Otto Marquardt-Str. 12-14, Neubau Schule, I-Planung 18,5 Mio. €, Mehrkosten 1,25 Mio. € nach EU erforderlich, dann Kostenrahmen eingehalten Dolgenseestr. 60, Komplettsanierung Schulgebäude, BPU 4,422 Mio. €, Mehrkosten durch Ausbau und Entsorgung gefährlicher Stoffe rd. 104 T€ Ahrenshooper Str. 5/7, Energet. Sanierung Hülle, Ern. Heizung, Planung 842 T€, Mehrkosten 24 T€ Siegfriedstr. 208-210, Sanierung Schulgebäude, BPU 1,685 Mio. €, Mehrkosten rd. 315 T€ aus Mehrleistungen Tischler, Erweiterung Leistung Außenanlagen Dolgenseestr. 60, Komplettsanierung Sporthalle, bewilligt 2,164 Mio. €, Mehrkosten rd. 190 T€ aus Mehrleistungen durch zusätzl. Statistische Anforderungen
-------------	--

² Innerhalb der Baumaßnahmen im SSP/SSSP wurden geringfügige Umwidmungen genehmigt.

³ Innerhalb der Baumaßnahmen im SSP/SSSP wurden geringfügige Umwidmungen genehmigt.

Neukölln	Fehlanzeige
Friedrichshain Kreuzberg	In 2013 konnte vom BA Friedrichshain Kreuzberg, FB Hochbauservice 1 Baumaßnahme nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen werden: Urbanstr. 24, Grundinstandsetzung BDG, bezirkliche Investitionsmaßnahme: der ursprünglich geplante Kostenrahmen von 2.035.000 € wurde per Ergänzungs-PBU 2013 aufgrund von Schadstofffunden im UG, Bedarfsänderung zum Curt-Bejach Gesundheitszentrum im EG in Höhe um 580.000 € erhöht. Im weiteren Bauablauf mussten aufgrund der Insolvenz der Fassadenfirma Ersatzleistungen beauftragt werden, welche und als Schadensersatzansprüche beim zuständigen Insolvenzverwalter angemeldet wurden.
Treptow Köpenick	Bei der Baumaßnahmen Neubau der Sporthalle, Grundschule an den Püttbergen, konnte der Kostenrahmen infolge unvorhersehbarer Mehrleistungen beim Erdbau und wesentlich erhöhter Angebote aller Gewerke der KG 400 infolge der allgemein guten Marktsituation und somit der guten Auslastung der Firmen der Technischen Gebäudeausstattung (hier besonders Elektro, Deckenstrahlheizung und Sanitär) nicht eingehalten werden. Die Mehrkosten betragen: 300 T€.
Charlottenburg Wilmersdorf	Keine.

Frage 7: Für welche laufenden Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke steht aus welchen Gründen schon heute fest, dass sie nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen werden können (bitte derzeit erwarteten Umfang der Kostenüberschreitung angeben)?

Antwort zu 7: Die Hoch- und Tiefbaubereiche melden hierzu Fehlanzeige.

Die Bezirke melden zu Frage 7:

Lichtenberg	Römerweg 30-32, Neubau Sporthalle, Kostenschätzung 4,853 Mio. €, Mehrkosten ca. 0,5 Mio. € aus aufwendigem Wettbewerbsergebnis
Neukölln	Leonardo-da-Vinci-Schule, Pilotprojekt mit Niedrigenergiestandard und daraus resultierenden Mehrkosten.
Friedrichshain Kreuzberg	Graefestr., Grundsanierung, Städtebaulicher Denkmalschutz: Mehraufwand bei der Sanierung der denkmalgeschützten Klinkerfassade, der historischen Holzfenster und vorhandener Unterdecken, Kostenüberschreitung ca. 466.000 € Puttkamerstr., Brandschutz-/Grundsanierung, 1. BA, Städtebaufördermittel: Mehraufwand bei der Brandschutzverkleidung der Fassaden- und Dachelemente, Kostenüberschreitung ca. 560.000 € Frankfurter Allee, Händel-Gymnasium, Errichtung eines multifunktionalen Veranstaltungsraums, Mehraufwand bei der Gründung auf vorhandenen Trümmern im Erdreich, hohe Submissionsergebnisse bei Bauhaupt- und Fassadenbauarbeiten (trotz zweimaliger Ausschreibung), Kostenüberschreitung ca. 430.000 €
Treptow Köpenick	Keine
Charlottenburg Wilmersdorf	Bei sechs Straßenbaumaßnahmen wurden von den Auftragnehmern betriebliche Mehrkosten aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Bauzeit angemeldet (Lietzenburger Straße, Paulsborner Straße, Mecklenburgische Straße, Spandauer Damm, Kurfürstendamm und Sömmeringstraße sowie beim Kinderspielplatz Lietzenseepark-Süd aufgrund der Reaktion auf die Befundung denkmalgeschützter Bausubstanz. Die Forderungen werden zurzeit geprüft.

Frage 8: Für welche laufenden Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke steht aus welchen Gründen schon heute fest, dass sie nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden können?

Antwort zu 8: Nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden können 3 Hochbaumaßnahmen. Zu den Gründen wird auf die entsprechende Berichterstattung verwiesen:

Kapitel	MG	Titel	Bezeichnung	Bericht
1250	MG 03	70108	Sanierung und Grundinstandsetzung Staatsoper	HA Rote Nr. 0235 G/ G-1
1250	MG 10	70116	HfS, Bauliche Maßnahmen für die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	AH Drs. 17/2419
1250	MG 10	70115	FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 1. Bauabschnitt	HA Rote Nr. 1191 F

Die Bezirke melden zu Frage 8:

Lichtenberg	Keine
Neukölln	Leonardo-da-Vinci-Schule und Clay-Schule, Verlängerte Planungszeiten wegen der Pilotprojekte mit Niedrigenergiestandard und längere Prüfzeiten seitens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz.
Friedrichshain Kreuzberg	Graefestr, Städtebaulicher Denkmalschutz: Mehraufwand bei der Sanierung der denkmalgeschützten Klinkerfassade, der historischen Holzfenster und vorhandener Unterdecken.
Treptow Köpenick	Keine
Charlottenburg Wilmersdorf	Beim Kinderspielplatz Lietzenseepark-Süd ist aufgrund der Reaktion auf die Befundung denkmalgeschützter Bausubstanz mit weiteren Verzögerungen zu rechnen.

Frage 9: Für welche anstehenden Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke steht aus welchen Gründen schon heute fest, dass sie nicht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen werden können?

Antwort zu 9: Verzögerungen bei Tiefbaumaßnahmen, die in 2016 beginnen sollen, sind aktuell nicht erkennbar.

Die Bezirke melden zu Frage 9:

Lichtenberg	Römerweg 120, Erweiterung Schule mit Neubau Sporthalle, langwierige Wettbewerbsvorbereitungen
Neukölln	Fehlanzeige
Friedrichshain Kreuzberg	Fehlanzeige
Treptow Köpenick	Keine
Charlottenburg Wilmersdorf	Fehlanzeige.

Ergänzende Meldungen der Bezirke können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Berlin, den 15. September 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Sep. 2015)

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 17/16890

Meldung des Bezirksamtes Neukölln von Berlin:

Sie baten bei der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Stefan Evers (CDU) um Unterstützung zu den Fragen 1 bis 9. Eingangs ist anzumerken, dass die folgenden Zahlen und Angaben sich auf Bauvorhaben des Straßenbaus und des Garten- und Landschaftsbaus beziehen. Die Stellungnahme berücksichtigt Maßnahmen der Investitionsplanung, des überbezirklichen „Schlaglochanierungsprogramms“ und der sonstigen Instandsetzungsmaßnahmen. Nicht berücksichtigt werden Maßnahmen der Städtebauförderung und des Quartiersmanagement (ZISS), um Doppelmeldungen zu verhindern.

Zu 1.

Insgesamt konnten 44 Baumaßnahmen in 2013 und 2014 abgeschlossen werden, davon 33 für den Straßen- und 11 Maßnahmen für den Landschaftsbau.

Zu 2.

Es konnte eine Maßnahme -„Umbau des Karl-Marx-Platzes und Straßen im Böhmisches Dorf“ im Straßenbau nicht abgeschlossen werden, da unvorgesehene Leitungsbauarbeiten der Berliner Wasserbetriebe und Vattenfall trotz vorangegangener Koordination durch das Straßen- und Grünflächenamt durchgeführt werden mussten.

Zu 3.

Es wurden insgesamt 45 Baumaßnahmen begonnen (34 Straßenbau, 11 Landschaftsbau).

Zu 4.

Alle Maßnahmen wurden zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen.

Zu 5.

Alle 44 abgeschlossenen Maßnahmen wurden auch im geplanten Kostenrahmen umgesetzt.

Zu 6.

Alle Maßnahmen wurden innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen.

Zu 7.

Dem Straßen- und Grünflächenamt liegen derzeit keinerlei Anhaltspunkte vor, dass die geplanten Kostenrahmen (geprüfte Bauplanungsunterlagen oder Bewilligungsbescheide) bei den laufenden Bauvorhaben überschritten werden.

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 17/16890

Zu 8.

Für die Baumaßnahme „Umbau der Herrfurthstraße zwischen Oderstraße und Hermannstraße“ fehlt die Anordnung für die Änderung einer Lichtzeichen-signalanlage durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, VLB Referat B. Weitere Verzögerungen durch fehlende Anordnungen für die Baustelle durch die VLB Referat A sind zu erwarten.

Zu 9.

Ingesamt können 11 Baumaßnahmen wegen der Sperre nach § 24 Abs. 3 LHO in 2015 nicht zum ursprünglichen Zeitpunkt begonnen werden.

Die geprüften Bauplanungsunterlagen lagen zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2014/2015 noch nicht vor, da erhebliche Bearbeitungssengpässe auf Grund fehlenden technischen Personals bestanden haben.

Im Straßenbau handelt es sich um 4 investive Maßnahmen

- Neubau des Buckower Damms von Alt-Buckow bis Landesgrenze
- Neubau der Groß-Ziethener Chaussee von Ascherslebener Weg bis Zittauer Straße in Berlin Neukölln
- Umbau der Innstraße von Sonnenallee bis Weigandufer
- Neubau der Waßmannsdorfer Chaussee von Hausnummer 9 bis Landesgrenze

Im Landschaftsbau handelt es sich um 7 investive Maßnahmen

- Ersatzbau der Wegeflächen im Hochspannungsweg zwischen Breitunger Weg und Quarzweg und zur Straße „In den Gärten“ mit Kinderspielplatz
- Grunderneuerung der Wege und Gestaltung einer multifunktionalen Spielfläche in der Grünanlage Venusplatz / Sonnenallee
- Grunderneuerung der Wegeflächen und Treppenanlagen einschließlich Parkplatz in der Grünanlage Dörferblick
- Grunderneuerung der Wege- und Platzflächen im Körnerpark
- Grunderneuerung der Wegeflächen in der Grünanlage Treseburger Ufer
- Grunderneuerung der Wege- und Platzflächen sowie der Treppenanlagen in der Grünanlage kleines und großes Akazienwäldchen
- Grunderneuerung der Wegeflächen sowie Ersatzbau Kinderspiel- und Bolzplatz in der Grünanlage Truseplatz

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 17/16890

Meldung des Bezirksamtes Pankow von Berlin:

Grundlage für die Beantwortung des nachstehenden Fragenkatalogs ist zu den Nrn. 1 bis 6 die I-Planung 2013-2017 (technische Fortschreibung der Investitionsplanung 2014-2018 mit Beschluss vom 14.10.2014) und Nrn. 7 bis 9 die I-Planung 2015-2019 für gezielte Maßnahmen des Hochbaus.

1. Wie viele Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden?

Keine.

2. Wie viele und welche Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten aus jeweils welchen Gründen 2013 und 2014 nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden?

Keine, da es keine Maßnahmen hierzu gab.

3. Wie viele Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 zum jeweils geplanten Zeitpunkt begonnen werden?

Keine

4. *Wie viele und welche Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten aus jeweils welchen Gründen 2013 und 2014 nicht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen werden?*

a) Reinhold-Burger-Schule: Neubau SH mit vier Hallenteilen, einschließlich Sportaußenanlagen, Neue Schönholzer Straße

Zum Zeitpunkt der Wettbewerbsauslobung 2009 durch SenStadt II D lag kein Baugrundgutachten vor. Im weiteren Planungsverlauf (Erstellung Baugrundgutachten) wurden schwierige Baugrundverhältnisse festgestellt, die zu Mehrkosten führten. Infolge der daraus bedingten nicht gesicherten Finanzierung haben sich Planungszeiträume verschoben.

b) Tesla-Schule: Umbau und Erweiterung des Schulstandortes Rudi-Arndt-Straße/Conrad-Blenkle-Straße und Neubau einer Sporthalle mit drei Hallenteilen als dreizügige Gemeinschaftsschule

Infolge nicht gedeckter Mehrkosten zum geplanten Gesamtprojekt erfolgten mehrfache Umplanungen. Die endgültige Variantenentscheidung erfolgte durch den Bedarfsträger Ende 2014. Diese sieht vor, den Rückbau des SK-Baus und Errichtung eines MEBs.

5. *Wie viele Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen werden?*

Keine, da keine Baumaßnahmen fertiggestellt wurden.

6. *Wie viele und welche Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke konnten 2013 und 2014 aus jeweils welchen Gründen nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen werden (bitte Umfang der Kostenüberschreitung angeben)?*

Keine, da keine Baumaßnahmen fertiggestellt wurden.

7. *Für welche laufenden Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke steht aus welchen Gründen schon heute fest, dass sie nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen werden können (bitte derzeit erwarteten Umfang der Kostenüberschreitung angeben)?*

a) Panke-Schule: Standardgerechter Ausbau der Schule einschließlich Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen, Galenusstraße

In der I-Planung sind Gesamtkosten i. H. v. 18 Mio € veranschlagt. Die Kosten für das eingereichte ungeprüfte Bedarfsprogramm liegen bei 23,5 Mio €, somit liegt derzeit der Umfang der Kostenüberschreitung bei 5,5 Mio €.

b) Denkmalgerechte Instandsetzung des Schulstandortes Pasteurstraße und Neubau einer Sporthalle mit vier Hallenteilen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße
In der I-Planung sind Gesamtkosten für Schulgebäude und Sporthalle in Höhe von 30,4 Mio € veranschlagt. Die BPU Schulgebäude wurde mit 19,8 Mio € geprüft. Die BPU Sporthalle wurde in Höhe von 11,7 Mio € zur Prüfung eingereicht. Somit liegt derzeit der Umfang der Kostenüberschreitung bei 1,1 Mio €.

8. Für welche laufenden Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke steht aus welchen Gründen schon heute fest, dass sie nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden können?

Neubau eines Schulkomplexes Grundschule/Integrierte Sekundarschule (ISS) für jeweils vier Züge und Neubau einer Sporthalle mit fünf Hallenteilen, ehemaliger Rangierbahnhof, Berliner Straße

Ein abgeschlossenes B-Plan-Verfahren liegt nicht vor. Die Grundstücksfrage ist nicht geklärt.

9. Für welche anstehenden Baumaßnahmen des Senats und der Bezirke steht aus welchen Gründen schon heute fest, dass sie nicht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen werden können?

a) Grundschule am Weißen See: Grundinstandsetzung und Ausbau zu einer vierzügigen Grundschule, Amalienstraße

- gepl. Baubeginn mit 1. Rate I-Planung in 2017, Baubeginn neu in 2018

Begründung

- Prüffristen und personelle Kapazitäten bei der Durchführung des VOF - Verfahrens
- Maßnahme wird nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt, Hauptausschussvorlage erforderlich

b) Grundschule am Wasserturm: Ergänzungsneubau für Erweiterung zur dreizügigen Grundschule einschließlich Neubau einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen, Berliner Straße

- gepl. Baubeginn mit 1. Rate I-Planung in 2017, Baubeginn neu in 2018

Begründung

- Prüffristen und personelle Kapazitäten bei der Durchführung des VOF-Verfahrens
- Maßnahme wird nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt, Hauptausschussvorlage erforderlich

c) Carl-Humann-Grundschule: Neubau einer Sporthalle mit vier Hallenteilen, Scherenbergstraße

- gepl. Baubeginn mit 1. Rate I-Planung in 2017, Baubeginn neu in 2018

Begründung

- Prüffristen und personelle Kapazitäten bei der Durchführung des VOF - Verfahrens
- Maßnahme wird nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt, Hauptausschussvorlage erforderlich

**d) Neubau eines Schulkomplexes Grundschule/ISS für jeweils vier Züge und
Neubau einer Sporthalle mit fünf Hallenteilen; ehemaliger Rangierbahnhof;
Berliner Straße**

Ein abgeschlossenes B-Plan-Verfahren liegt nicht vor. Die Grundstücksfrage ist nicht geklärt.

Frühester Baubeginn in 2020.

**e) Reinhold-Burger Schule: Neubau SH mit vier Hallenteilen, einschließlich
Sportaußenanlagen, Neue Schönholzer Straße**

Zum Zeitpunkt der Wettbewerbsauslobung 2009 durch SenStadt II D lag kein Baugrundgutachten vor. Mit Weiterführung der Planung wurden schwierige Baugrundverhältnisse festgestellt, die zu Mehrkosten führten. Infolge der daraus bedingten nicht gesicherten Finanzierung und Prüffristen haben sich Planungszeiträume verschoben.

Die Maßnahme wird nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt, Hauptausschuss-vorlage erforderlich.

**f) Tesla-Schule: Umbau und Erweiterung des Schulstandortes Rudi-Arndt-
Straße/ Conrad-Blenkle-Straße und Neubau einer Sporthalle mit drei
Hallenteilen als dreizügige Gemeinschaftsschule**

Infolge nicht gedeckter Mehrkosten zum geplanten Gesamtprojekt erfolgten mehrfach Umplanungen mit letztlich der Variantenentscheidung durch den Bedarfsträger Ende 2014 für den Rückbau des SK-Bau's und Errichtung eines MEBs.

Hauptausschussvorlage erforderlich nach § 24 Abs. 3 und § 24 Abs. 5 LHO nach Vorliegen der geprüften BPU erforderlich.

**g) Denkmaigerechte Instandsetzung des Schulstandortes Pasteurstraße und
Neubau einer Sporthalle mit vier Hallenteilen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße**

Gepl. Baubeginn der Sporthalle ist Mai 2016 nur unter der Voraussetzung, dass eine geprüfte BPU vorliegt und der Grundstücksankauf bis 09/ 2015 endgültig geklärt ist. Eine Hauptausschussvorlage ist erforderlich (nach § 24 Abs. 3 und Abs. 5 LHO), nach Vorliegen der geprüften BPU.

**h) Panke-Schule: Standardgerechter Ausbau der Schule einschließlich Neubau
einer Sporthalle mit zwei Hallenteilen, Galenusstraße**

Ein geprüftes Bedarfsprogramm liegt nicht vor. Es besteht Klärungsbedarf zwischen dem Bedarfsträger und der zuständigen Senatsfachverwaltung SenBildJugWiss.

Voraussetzung für die Einhaltung der mit jeweiligem Maßnahmebeginn aufgestellten Rahmenterminpläne ist die Einhaltung der Regelprüffristen von 3 Monaten gemäß ABau durch die für Bauen zuständige Senatsverwaltung.

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 17/16890

Meldung des Bezirksamtes Marzahn Hellersdorf von Berlin:

abgeschlossene Baumaßnahmen 2013-2014	Frage 1		Frage 2		Frage 5		Frage 6	
	Baumaßnahme	Kapitel	geplante Fertigstellung	abgeschl. Fertigstellung	Gründe für Terminüberschreitung	geplanter Kostenrahmen	Ist - Kosten	Gründe für Kostenüberschreitung
Parsteiner Ring 46	3736	71503	2013	2013		3.350.000,00 €	3.658.368,46 € *	
Werkstatt Schkopauer Ring	4720	71506	2013	2013		2.700.000,00 €	2.678.393,04 €	
Neubau SFG Cecilienstr.	4060	71513	2014	2014		3.870.000,00 €	3.920.924,00 € *	
Kunsthaus Flora	3721	71506	2013	2013		70.000,00 €	67.163,93 €	

* höhere Planungskosten KG 7

Beginner Baumaßnahmen 2013-2014	Frage 3		Frage 4	
	Baumaßnahme	Kapitel	geplanter Beginn	Ist Beginn
Mahlsorfer GS TH	3701	71507	2014	2014

laufende Baumaßnahmen	Frage 7		Frage 8	
	Baumaßnahme	Kapitel	geplanter Kostenrahmen	Vorr. Ist - Kosten
Habichtshorst	3701	70110	17.430.000,00 €	17.430.000,00 € keine
Mahlsorfer GS TH	3701	71507	2.900.000,00 €	2.900.000,00 € keine
Thüringen OS Haus 3	3702	71501	3.900.000,00 €	3.205.231,31 € Keine

Auftragswirtschaft Senat

Fertigstellen in 2015

geplante Baumaßnahmen	Frage 9		Frage 9	
	Baumaßnahme	Kapitel	Titel	Gründe für evtl. Beginnterminverschiebung
Einrichtung einer integrierten Sekundarschule(ISS)mitSEK II Str. an der Schule 41-59	37...	7...	Zz keine	
Schule Am Bürgerpark	3701	71504	Zz keine	
Peter-Pan-GS	3701	70111	2018 geänderte I-Planung	

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 17/16890

Meldung des Bezirksamtes Mitte von Berlin:

Allgemeine Erläuterungen:

Die Anfrage kann in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht in der geforderten Tiefe beantwortet werden. Für die Recherche werden mindestens 2 bis 3 Mitarbeiter für einen Zeitraum von ca. 2 Wochen gebunden. Diese personellen Ressourcen werden dringend zur Erfüllung der im Haushaltsjahr 2015 geplanten und der aktuell anstehenden zusätzlichen Maßnahmen benötigt. Eine Rückstellung der vorbenannten Maßnahmen würde die Umsetzung lfd. Bauvorhaben bzw. Nutzungsfähigkeit von bezirklichen Einrichtungen gefährden.

Die Gründe für die Nichteinhaltung von Terminplänen, Verzögerungen beim Baubeginn oder Überschreitungen des Kostenrahmens können nur zusammenfassend dargestellt werden, da in der Regel mehrere Ursachen zusammenwirken.

Nichteinhaltung von Terminplänen

- Änderung der fachlichen oder politischen Vorgaben / Prioritäten
- Kapazitätsprobleme der Baudienststellen / externen Büros
- Planungsänderungen bzw. Forderung nach Zusatzleistungen durch Nutzer/Eigentümer
- späte Auftragserteilung durch die aufwändige Prüfung und Wertung der Angebote
- nicht vorhersehbare Erweiterungen des Leistungsumfangs, z.B. aufgrund versteckter Bauschäden
- Rücksichtnahme auf den lfd. Dienstbetrieb der Einrichtungen (Schulen, Bürodienstgebäude)
- Liquiditäts- bzw. Kapazitätsprobleme der Firmen (Insolvenzen, Kündigungen usw.)
- Lieferprobleme Material (Stahl, Dämmstoffe; Farben usw.)
- witterungsbedingte Einschränkungen (Niederschläge, Temperaturen)

Verzögerungen beim Baubeginn

- späte Auftragserteilung durch die extrem aufwendige Prüfung und Wertung der Angebote
- Wiederholung des Vergabeverfahrens durch fehlende Angebote / Einsprüche
- verlängerter Planungsvorlauf (Standortsicherheitsnachweise, Baugenehmigungen)
- Änderung der fachlichen oder politischen Vorgaben / Prioritäten
- Fehlende Baufreiheit durch lfd. Dienstbetrieb

Überschreitungen des Kostenrahmens

- Rücksichtnahme auf den lfd. Dienstbetrieb der Einrichtungen (Schulen, Bürodienstgebäude)
- Planungsänderungen bzw. Forderung von Zusatzleistungen durch die Nutzer/Eigentümer
- Planerisch nicht vorhersehbare Erweiterungen des Leistungsumfangs
- Änderung der fachlichen oder politischen Vorgaben / Prioritäten

Zu den Fragen 1 - 9:

Zu 1.: Im Jahr 2013 wurden 21, in 2014 insgesamt 13 Maßnahmen innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen.

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 17/16890

Zu 2.: In 2013 wurden 7 und in 2014 insgesamt 4 Maßnahmen nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Zeitraums abgeschlossen werden. Zu den Gründen wird auf die allgemeinen Erläuterungen hingewiesen.

Zu 3.: Im Jahr 2013 wurden 23 Maßnahmen, in 2014 insgesamt 14 Maßnahmen zum jeweils geplanten Zeitpunkt begonnen.

Zu 4.: Im Jahr 2013 wurden 5 Maßnahmen und in 2014 insgesamt 3 Maßnahmen nicht zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt begonnen. Zu den Gründen wird auf die allgemeinen Erläuterungen hingewiesen.

Zu 5.: Im Jahr 2013 wurden 24 Maßnahmen, in 2014 insgesamt 15 Maßnahmen innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen

Zu 6.: Im Jahr 2013 wurden 4 Maßnahmen und in 2014 insgesamt 2 Maßnahmen nicht innerhalb des ursprünglich geplanten Kostenrahmens abgeschlossen. Zu den Gründen wird auf die allgemeinen Erläuterungen hingewiesen.

Zu 7.: Darauf gibt es derzeit keine Hinweise.

Zu 8.: Darauf gibt es derzeit keine Hinweise.

Zu 9.: Darauf gibt es derzeit keine Hinweise.